Kreisliga Gr. 1

Spvgg. 1951 Frankenbach : TSV Klein-Linden III
Donnerstag, 22.09.2022, 20:05 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Was war das für ein Krimi: Mit 8:8 in den Spielen und mit 26:30 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Klein-Linden III beim Auswärtsspiel in der Kreisliga Gr. 1 am Donnerstagabend von Spvgg. 1951 Frankenbach. Rund 160 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Weimer / Salvati das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leisteten Weimer und Salvati, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Völlig ungefährdet war der Sieg von Weimer / Salvati gegen Lahmann / Khomutovska nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:8, 7:11, 11:5 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Herritsch / Cloos verpassten es dagegen mit einem 1:3 gegen Zitzer / Lenz, einen Punkt für ihr Team zu erringen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Findt / Schneider beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Rettig / Khomutovska. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Michael Weimer kam mit der Spielweise von Laura Rettig am Tisch dagegen gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Keinen Zähler beisteuern konnte Susanne Herritsch im Spiel gegen Kevin Lahmann, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Christian Cloos letztlich parat, um Thomas Lenz final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 9:11, 4:11. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Julia Findt, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Jürgen Zitzer wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Die richtige Taktik hatte Luca Salvati beim 3:0-Sieg gegen Nadiia Khomutovska ab dem ersten Ballwechsel. Florian Schneider hatte gegen Anastasiia Khomutovska wiederum beim 6:11, 2:11, 4:11 wenig auszurichten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Michael Weimer gewann derweil dagegen sein Spiel gegen Kevin Lahmann sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 11:3, 11:3, 11:9. Den Sieg von Laura Rettig konnte Susanne Herritsch im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Christian Cloos bekam dann seinen Gegner Jürgen Zitzer beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Der neue Zwischenstand war 5:7. Julia Findt verlor ihr Spiel gegen Thomas Lenz unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 4:11, 6:11, 7:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Luca Salvati nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Florian Schneider wehrte eine 1:0 Satzführung von Nadiia Khomutovska ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Ausreichend spielerische Mittel hatten Weimer / Salvati letztlich an der Hand, um Zitzer / Lenz zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.09.2022 (09:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch dieses Unentschieden hat Spvgg. 1951 Frankenbach in der Saison nun 0 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 30.09.2022 gegen den TSV Langgöns 1898 an. Für den TSV Klein-Linden III steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den NSC Watzenborn-Stbg. III am 29.09.2022 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 1:1 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

Spvgg. 1951 Frankenbach

Doppel: Weimer / Salvati 2:0, Herritsch / Cloos 0:1, Findt / Schneider 0:1

Einzel: M. Weimer 2:0, S. Herritsch 0:2, C. Cloos 0:2, J. Findt 1:1, L. Salvati 2:0, F. Schneider 1:1

TSV Klein-Linden III

Doppel: Zitzer / Lenz 1:1, Lahmann / Khomutovska 0:1, Rettig / Khomutovska 1:0

Einzel: K. Lahmann 1:1, L. Rettig 1:1, J. Zitzer 1:1, T. Lenz 2:0, A. Khomutovska 1:1, N. Khomutovska 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.09.2022 (09:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").